

# Überarbeitung der Empfehlungen

Die aktuell gültigen Empfehlungen für die Gemeindejugendpflege sind in der Publikation „[Arbeitsprofil](#)“ beschrieben, die im April 2016 veröffentlicht wurde. Die Empfehlungen für das Arbeitsfeld sind erstmals 1997 in Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft der Arbeitsgemeinschaft der Gemeindlichen Jugendpflege in Bayern e.V. (agjb) erstellt und vom BJR-Landesvorstand in seiner Sitzung vom 25. Februar 1998 einstimmig beschlossen worden. Eine 2. aktualisierte und überarbeitete Version wurde 2010 aufgelegt. Die 3. aktualisierte und vollständig überarbeitete Fassung von 2016 wurde ebenfalls unter fachlicher Beratung der agjb und unter Mitarbeit des Konzeptarbeitskreises der Gemeindejugendpfleger:innen erarbeitet.

In der Sitzung des BJR-Landesvorstands im September 2020 wurden darüber hinaus die Funktionen und Leistungen des BJR ggü. dem Arbeitsfeld der gemeindlichen Jugendarbeit in überarbeiteter Fassung beschlossen. In Konsequenz der Neufassung von Funktionen und Leistungen der BJR-Geschäftsstelle, sollen auch die Empfehlungen für das Arbeitsfeld auf der Grundlage der 2016 erschienenen Empfehlung entsprechend weiterentwickelt werden.

## Meilensteine

Die folgenden Meilensteine geben einen Überblick über den geplanten Gesamtprozess, mit dem Ziel mittels Antrag des BJR-Landesvorstands eine Beschlussfassung der BJR-Vollversammlung im Oktober 2022 zu erreichen. Auf Vorschlag des Konzept-Arbeitskreises der Gemeindejugendpflege beschloss der BJR-Landesvorstand die Planungsgrundlage in seiner Sitzung im Oktober 2020.

Zeitlicher Rahmen	Beteiligungsschritt
Oktober 2020	Prozessplanung entwickeln und abgleichen
Oktober 2020	Beschlussfassung über Prozessverlauf im Landesvorstand
danach	Information an Gemeindejugendarbeit über Prozessverlauf auf der Internetseite mit Meilensteinen
danach	Einrichtung eines Prozessteams
Februar 2021	Koordinierungstagung der LAG's und Arbeitsfelder: Vorstellung des Prozesses
Juni 2021	27. Landestagung: Vorstellung des Prozesses insgesamt, ohne inhaltlichen Austausch
Juni-Oktober 2021	Online-Beteiligung zur Diskussion von bestehenden Änderungsvorschlägen, Fragestellungen und eigenen Vorschlägen Ziel: konstruktive Rückmeldungen zu den bestehenden Empfehlungen, neue Sichtweisen und neue Standards
Oktober / November 2021	Gesprächsrunden in Bezirksfachtagungen
November 2021 – Januar 2022	Nach Bedarf: 3-4 Thematische Konsultationsrunden zur Beteiligung der anderen Arbeitsfelder und LAG's sowie Vertiefung inhaltlicher Schwerpunktthemen (Aussprachetagung), ggf. auch online (z. B. Namensgebung, Fachkräfte) Ziel: kontroverse, neueingebrachte oder zur komplette Überarbeitung von Einzelstandards werden diskutiert und fachlich begründete Bedürfnislagen geklärt oder Formulierungen gefunden
Februar 2022	Koordinierungstagung der LAG's und Arbeitsfelder: Vorstellung des bisherigen Prozesses und erster Diskussionsverläufe
nach Februar bis April 2022	erste Version / Vorentwurf einer überarbeiteten Empfehlung
April 2022	28. Landestagung: Schwerpunktthema, in verschiedenen Diskussionsrunden werden einzelne Aspekte methodisch aufgearbeitet
Ende Juni / Anfang Juli 2022	Zusammenfassung – erste Version / Vorentwurf einer überarbeiteten Empfehlung Verhandlung eines gemeinsamen Entwurfs
Juli 2022	Erste Lesung des Antrags im Landesvorstand
Juli / August 2022	Überarbeitung der Anmerkungen und weiteren Rückmeldungen
September 2022	Zweite Lesung des Antrags im Landesvorstand
Oktober 2022	Antrag und Beschlussfassung in der BJR-Vollversammlung
danach	Layout und Veröffentlichung der Publikation
April 2023	29. Landestagung: Vorstellung der Empfehlungen

## Prozessteam

Das Prozessteam ist in der Funktion einer Koordinierungs- und Steuerungsgruppe.

### Zusammensetzung

- 1 BJR Referent:in für gemeindliche Jugendarbeit
- 1 BJR Justiziar (beratend, punktuell bei rechtlichen Aspekten)
- agjb Vorstand: Jörg Thiergärtner, Julia Schmidbauer, Anna Nieß, Lutz Dieter
- Konzept AK / Bezirke: Iris Kirchschlager, Jochen Kulczynski

### Aufgaben und Kompetenzen

- Aufriss und Eingrenzung der Überarbeitung
- Bereiche und Fragestellungen unter der Maßgabe von Eckpunkten bzw. Grundorientierungen
- inhaltliche Ausarbeitung
- strukturelle Überlegungen zum Aufbau der Empfehlungen
- Beratung der einzelnen Phasen und Beteiligungsmöglichkeiten (Online Beteiligung: welches Tool?)

### Aufgaben und Verantwortung des Referenten

- Prozessverantwortung (Ablauf, Methoden, Veranstaltungen, Einladungen, ÖA)
- inhaltliche Arbeit am Textentwurf